

Erscheint täglich — an Werktagen mittags 12 Uhr, Sonntags am Vorabend.
Bezugspreis in Bonn und Umgegend monatlich 50 Pfg. frei Haus.
Postbezug Mk. 2.10 vierteljährlich ohne, Mk. 2.52 mit Zustellgebühr.
Reife-Bestellungen: Tägliche Verladung nach allen Orten Deutschlands frei unter Streifband Mk. 0.50 wöchentlich; Ausland Mk. 0.75 wöchentlich.
Der Bezug kann jeden Tag beginnen und jeden Tag abgebrochen werden.
Unverlangt eingelangte Manuskripte werden nicht zurückgegeben.



Zellenpreise der Anzeigen: Lokale geschäftliche Anzeigen, Familien-, Verkehrs-anzeigen usw. 15 Pfg., Stellengesuche 10 Pfg. — Anzeigen von Behörden, Notaren, Rechtsanwälten, Gerichtsvollziehern, Auktionatoren usw. aus dem Verbreitungsbezirk 20 Pfg. Finanz-Anzeigen, politische u. Wahl-Anzeigen 25 Pfg. Alle Anzeigen von auswärts 25 Pfg. Reklamen 80 Pfg.
Im Falle gerichtlicher Klage oder bei Konkursen fällt der bewilligte Rabatt fort.
Platz- und Datumsverrichtungen ohne Verbindlichkeit.

Unsere Korsetts

geben jeder Dame eine gute Figur!

Sonder-Angebot!

Wir führen dieselben

Verkauf
1. Etage.

in jeder Größe
für jede Figur
in jeder Preislage
in größter Auswahl!

Kinder-Korsetts	in weiß und naturell Drell	1.25
Kinder-Leibchen	in Trikot und Drell in weiß und naturell	1.40
Reform-Korsetts	in weiß und creme, Batist und Satin	3.25
Gesundheits-Korsetts	ärztlich empfohlen	3.75
Mieder- u. Büstenhalter	in größter Auswahl.	

Anprobierräume im Kaufhaus.

Bedienung durch fachkundiges Personal.
Auswahlendungen auf Wunsch umgehend.
Telefon 205.



Frack-Korsett
hellfarbig gemustert
mit Strumpfhaltern 2²⁵



Empire-Korsett
in Satin beige und
naturell Cöper 2⁷⁵



Satin-Drell-Korsett
extra lang mit Spiral-
stangen für starke
Damen 3⁵⁰

Pariser Corset-Markte
„C. P. à la Sirène“
beste Marke der Welt.
Alleinverkauf für Bonn.



Form „Fauftine“

C. P. à la Sirène
vollständig magenfrei gearbeitet,
in weiß u. hellgeblühten Stoffen,
Garantie für tadellofen Sitz, 15⁷⁵

Kaufhaus Koopmann.

J. G. Vossler Bonn,
Dreieck 7.

Größtes Spezialgeschäft

für feine und gute

Stahlwaren

empfiehlt:



Taschenmesser
in größter Auswahl und
jeder Preislage.
Scheren
für alle Zwecke.
Scheren-Etuis
Rasier-Messer
komplette
Rasier-Garnituren
Rasier-Apparate
Ess-Bestecke
Dessert-Bestecke
Obst-Bestecke
Konfekt-Bestecke
Tranchier-Bestecke
Geflügel-Scheren

Schleifereien und Reparaturen
werden unter Garantie prompt ausgeführt.

1^o Schwarzwald Tannen-Bauholz
genau nach Liste empfiehlt billigst

Firma Joh. Schlösser
Duisdorf b. Bonn.

Extra billige Preise!
Nur gültig bis 25. Mai.



Elektrische
Apparate
aller Art.

Druckknöpfe . . . 15 Pfg.
Ausschalter . . . 35 Pfg.
Türklingel . . . 50 Pfg.
Prima Klingel . . . 1.35
Telefon prima per Paar statt 18.50 nur 11 Mk.
Elektrischer Türöffner statt 18.50 nur 9.75.
Wagener & Co., Gangolfstraße 13.

Persil

Einzig dastehend

ist Persil als selbsttätiges

Waschmittel,

denn es vereinigt denkbar höchste
Wasch- und Bleichkraft mit ge-
ringster Arbeitsleistung und größter
Billigkeit im Gebrauch. Dabei
absolut unschädlich für das Ge-
webe, da frei von scharfen Stoffen.
Erhältlich nur in Original-Paketen.
HENKEL & Co., DÜSSELDORF.

Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda

Eilt! Nächste Woche!

Ziehung schon 8. und 9. Mai.

Berliner

Rote + Lotterie

Gewinne Mt. 100 000:

50000, 10000, 5:1000, 10:500, 50:100,
10:50 u. f. w.

Loose Mark 3.50, Porto und Zins
30 Pfg. extra

empfiehlt und verleiht

Peter Linden, Glücks-Kollekte und Bonn,
Poststrasse 2 und Filialen,
Dempflecher Str. 146.

Bei der eben gezogenen Kreuznacher Lotterie fiel u. a. der fünfte
Hauptgewinn in meine Glücks-Kollekte.

Für die
Fortbildungs-
schule:

Sämtliche
Lehrbücher, Formulare und
Buchführungs-Mappen,
Zeichenbretter u. Reizzeuge etc.
Markt II W. Baurichter, Markt II.

Erfinder
Das Wort: „Was muß noch erfunden
werden?“ wird gratis und franko durch
Folkmar, Berlin, Vriebeant 1.

Eine vorzügliche, in Anlage und Betrieb billige
Heizung für das Einfamilienhaus
Ist die Frischluft-Ventilations-Heizung. In jedes auch alte Haus
leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch
Schwarzkopf, Specker & Co. Nachf., G. u. b. H., Frankfurt a. M.

Beste erstkl. Solidaria-Fahrräder
auf Wunsch Teilzahlung.
Anzahl:
20, 30, 50 M.
Abzahl.:
7 bis 15 M.
monatl.
Zubehör-
teile spottbillig. Preisliste grt.
J. Jendrosch & Co.,
Charlottenburg No. 291

Zu alten
billigen Preisen
offerierte noch
Gummituch
(Betteneinlage)
100 cm breite gute Qual.
zu 2.25 per Meter
50/50 für Kinderbetten
60 Pfg.

Wachstuch
Meter von 90 Pfg. an
Reste billiger.
Gladbacherfabrik-Depot
Herm. Pollack
Brüdergasse 34.

Cocos- u.
Birna-Teppiche
in den
neuesten Mustern
für Wohn- u. Speise-
zimmer, Veranden,
Dienen, Korridore etc.
Größte Auswahl.
Billige Preise.

A. Gottwald
Am Hof 5.

Reizzeuge
für Schüler u. Techn. empfiehlt
Carl Zeiss,
Optiker und Mechaniker,
Stadenstraße 5.

HALT!!



mit
Freilauf-Brems-Nabe
TORPEDO.
Überall zu haben.

Der beste Beweis

meiner Leistungsfähigkeit ist der sich ständig
mehrende Kundentkreis.

Ich offeriere heute:

140 breite reinwollene Cheviots

Mt. 1.60, 2.60, 3.20, 3.60 per Meter.

140 breite Engl. Kappen-Genre

für feinste Jackettleider u. Knaben-Anzüge

2.90, 3.50, 5.50 per Meter.

Herren-Anzugstoffe nur das beste deutsche

und englische Fabrikat, hochmod. Dessins,

6.50—9.50 per Meter.

Kleiderleinen in allen Farben

0.95 per Meter.

Jackettfutter, ganz neue Dessins, enorm bill.

Große Posten praktische Reste für alle

Zwecke weit unter Preis.

Damentuche

nur feinstes holländ. Fabrikat in allen

Farben, 130—140 breit, 3.50—5.50 p. Mtr.

W. Broese

aus Aachen
nur Sternstrasse 3, 1. Etage
gegenüber der Bonngasse.
Herren- und Damenschneider stets zur
Verfügung.
Knaben-Anzüge werden sehr billig im
Hause angefertigt.

Klavier-Unterricht

erteilt Dame gründl. u. gemüthl.
für Anfänger Etunde 75 Via
Off. u. P. N. 98, an d. Exp.

Die weiße Lilie vom Gardasee.

Roman
von Erich Krieken.

(Nachdruck verboten.)
Am Tage nach Lord Douglas' Abreise hat Lilia, als sie in der Stadt Einkäufe macht, eine unerwartete Begegnung.

Der junge Portugiese, dessen flüchtige Bekanntschaft sie auf Capri gemacht und die bereits ganz aus dem Gedächtnis verloren, kommt mit allen Zeichen freudiger Erregung auf sie zu.

Voll Teilnahme erkundigt sie sich nach seiner Schwester. Die sei sehr lebend, lautet die erregte Erwiderung. Benigne körperlich als seelisch.

Auf ihre Frage, was ihn nach Riva geführt, entgegnet er ausweichend:

„Eine Mission, Signorina — die zu erfüllen ich mir geschworen habe!“

Und, rasch von dem Thema abspringend, erkundigt er sich, warum sie Trauerkleider trage und fragt, daran anschließend, ob er der Signorina und der Signora Mutter seine Aufwartung machen dürfe.

Höflich aber bestimmt lehnt Lilia ab. Die Mutter lebe ganz zurückgezogen und empfangen gar keine Besucher — zumal jetzt nicht nach dem Tode des Sohnes.

Nun fragt Manuel Alvarez die Frage, die ihm auf dem Herzen brennt:

„Wer war der brünette Herr, in dessen Begleitung Sie damals von Capri abreisten?“

Verwundert über diese direkte Frage, blickt sie ihn verwirrt an.

„Warum wollen Sie das wissen? Kennen Sie ihn?“

„Nur von Ansehen.“ erwidert er, Gleichgültigkeit heuchelnd. Und doch blickt etwas in seinem dunklen Gesicht auf, das Lilia zu denken gibt.

Nicht weiter wagt er zu fragen, angesichts dieser verwunderten großen Mädchenaugen. Aber er nimmt sich vor, aufzupassen.

Lilia erzählt dabei nichts von ihrer Begegnung mit dem Portugiesen. Sie erscheint ihr gegenüber dem Leid, das ihre Familie durch Carlos' plötzlichen Tod betroffen und angesichts dessen, was ihr in nächster Zeit noch bevorsteht, bedeutungslos.

Lady Diana ist wieder einmal empört.

Ihr Bruder hat vor einiger Zeit höflich, aber bestimmt den Wunsch ausgesprochen, sie möge sich einen anderen Wohnort suchen. Wo, sei ihm gleichgültig; sie könne dabei ganz nach ihrem Geschmack verfahren. Nur im Schloß dürfe sie nicht bleiben, da er binnen kurzem zu heiraten gedenke, und zwei Herrinnen auf Schloß Tusculum sei ein Ding der Unmöglichkeit.

In ihrer ersten Empörung fährt sie zur Gräfin Isolda, um ihr ihr Leid zu klagen. Vielleicht auch in der stillen Hoffnung, etwas vom Grafen Winfried zu hören.

Die Gräfin ist aber krank und nicht zu sprechen, und der ungeduldige Besuch muß unerwarteter Sache wieder abbrechen.

Lady Diana weint. Sie tobt. Ihre Tante, die gute Marchesa, hat böse Tage.

Da trifft ganz unerwartet ein Absteiger für ihre schlechte Laune ein.

Eine Reisebekanntschaft Lord Douglas' von früherher, ein deutscher Diplomat, will den ehemaligen Reisegefährten bei einer Fahrt nach Italien, für einige Tage auf Schloß Tusculum besuchen. Lady Diana hat gerade wieder einen ihrer beliebten „Wortwechsel“ mit der guten Marchesa hinter sich. Mit herabgezogenen Mundwinkeln

und böse blickenden Augen sitzt sie auf der Terrasse und quält Pluto, den großen Bernhardiner.

Da tritt der Diener mit einer Visitenkarte ein. Die ungnädige Dame wirft einen Blick darauf.

Der Name ist ihr fremd. Immerhin — es ist eine kleine Abwechslung. Sie läßt den Herrn bitten, einzutreten.

Und sie muß wohl Gefallen an dem deutschen Hünen finden, der noch im besten Mannesalter steht, obgleich bereits Silberfäden sein volles blondes Haar durchziehen. Denn mit Verbe weist sie es zurück, als er sich nach einer halben Stunde wieder entfernen will.

„Mein Bruder würde es mir nie verzeihen, Herr Baron, wenn ich Sie gehen ließe,“ fügt sie mit einem ihrer „unwiderstehlichen“ Augenaufschläge hinzu. „Sie müssen bei uns bleiben. Die Marchesa wird sich ebenfalls sehr freuen. Nicht wahr, teure Tante?“

Die gute Marchesa nickt.

Und so bleibt Baron von Verlow, um Lord Douglas, der in den nächsten Tagen zurück erwartet wird, noch zu begrüßen.

Von nun ab befreit sich Lady Dianas Laune zusehends. Sie glaubt am Ende gar, in dem liebenswürdigen Baron einen Ersatz für den Grafen Winfried gefunden zu haben. All ihre Verführungskünste bietet sie auf, um den alternden Jagdstolz in ihre Netze zu locken.

Der joviale Weltmann, der diese kleinen Künste bald durchschaut, vergilt sie mit altväterischer etwas humoristischer amüsender Ritterschick.

Und beide Teile unterhalten sich ganz gut bei diesem kleinen Spiel.

Bei einer gemütlichen Spazierfahrt zu dreien begegnet ihnen ein junges Mädchen in tiefer Trauer. Bei dessen Anblick den Baron von Verlow ein eigenes Gefühl beschleicht.

Da die junge Dame höflich, aber kühl grüßt, fragt er Lady Diana, wer sie ist.

„Ach! Die Tochter unseres Stallmeisters! Eine kleine Gans!“

„Oh, sie sieht nicht aus wie eine Gans,“ meint der Baron nachdenklich, indem er noch einmal den Kopf zurückschüttelt nach der rasch vorbeischießenden schlanken Mädchengestalt.

Wie schmelzend zieht Lady Diana die kurze Oberlippe ein wenig herauf. Forschend blinzeln ihre Augen den Mann an ihrer Seite an. Hat auch er sich bereits in die hübsche Larve vergafft? ...

Ach, ganz andere Empfindungen liegen Wolf von Verlow den Kopf zurückwendend: Erinnerungen an seine Jugendzeit, die längst hinter ihm liegt; Erinnerungen, die er seit vielen Jahren verbannt hatte und die nun beim Anblick dieses Mädchens wieder austauschen; Erinnerungen an seine — verlorene Schwester.

Er sucht deshalb, beim nächsten Mittagessen wie unabsichtlich das Gespräch nochmals auf die junge Dame zu bringen, welche Lady Diana so freundlich mit „Gans“ abgetan.

Auch diesmal weicht sie sichtlich verstimmt aus.

Die alte Marchesa aber, deren gutes Herz dem bescheidenen Mädchen zugelen ist, erzählt, daß Signorina Lilia Lord Arthurs Braut ist.

Ein langer, verwunderter Blick aus den klugen Männeraugen trifft Lady Diana, die, hochrot vor Zorn, mit den Fingern auf dem Tisch herumtrommelt und dabei ihrer Tante giftige Blicke zuwirft.

„Immer diese unausstehliche Person!“ stößt sie wütend heraus. „Ich gäbe mein halbes Vermögen darum, wenn ich dies Geschöpf tot zu meinen Füßen sähe oder wenigstens die verhaßte Heirat bereiten könnte!“

Wenn in Lady Diana die „Furie“ erwacht, verhält sich ihre Umgebung mäusestill.

So auch heute. Niemand erwidert etwas auf ihren Wutausbruch.

Niemand bemerkt aber auch, wie einer der aufwartenden Diener, der erst vor wenigen Tagen seine Stellung angetreten, interessiert aufhorcht, um gleich darauf, mit dem gleichgültigsten Gesicht von der Welt, den Braten weiter zu ferverben.

Lady Dianas Wutausbrüche sind etwas so Alltägliches, daß für gewöhnlich niemand in ihrer Umgebung ihnen irgend welche Bedeutung beilegt.

Umso erstaunter ist die Dame, als am nächsten Vormittag, während sie sich allein im Eßzimmer befindet, der neue Diener, nachdem er sich vorsichtig nach allen Seiten umgesehen, an sie herantritt.

In hochmütigstem Ton fragt sie, was er wolle.

„Ihnen zu danken,“ antwortet der Mann, der in unterwürfiger Haltung vor ihr steht, spöttisch an.

„Wollen Sie es etwa verhindern?“

Der Diener lächelt vielstündig.

„Wollen Sie mir meine Frage beantworten? Wieviel gebeten, Ihnen das zu geben, der die Heirat verhindert? Oder möchten Sie lieber, daß die Signorina tot —“

„Still! Ums Himmelswillen!“ unterbricht ihn Lady Diana erschrocken. „Was unterstehen Sie sich —“

„Was sagt man nicht alles, wenn man aufgebracht ist!“

„Lady Diana wollen also nicht —“

„Warum nicht? Die Heirat verhindert haben — das möchte ich schon —“

„Gut. Wieviel zahlen Sie?“

Forschend steht die Dame dem Mann ins Gesicht, das so gar nichts von einem Diener an sich hat — vielmehr den schlauen, durchdringenden Blick eines Geheimpolizisten. Dann sagt sie nonchalant, wie nur so hingeworfen:

„Ra — zehntausend Franken wären mir nicht zu viel!“

„Topp!“

Nach zögert der Pseudodiener. Es ist, als ob er etwas auf dem Herzen habe —

Da tritt Wolf von Verlow ein, um sich von Lady Diana zu verabschieden. Seit gestern abend hat der joviale Baron eine unüberwindliche Abneigung gegen die temperamentvolle Dame des Hauses, so daß er es nicht fertig bringt, länger ihr Gast zu sein.

Der Diener aber wechselt rasch einen Blick des Einverständnisses mit Lady Diana — dann nimmt er mit gutgeputzter Geschäftigkeit ein Tablett mit Gläser vom Büfett und entfernt sich mit tiefer Verbeugung.

An demselben Abend noch schickt er schmunzelnd ein langes Telegramm an Manuel Alvarez nach Capri.

Die doppelten Spionendienste sollen ihm eine Masse von Rollen „roter Fische“ eintragen.

So meint er wenigstens, der brave Detektiv.

Briefkasten.

1. 4. 42. Ein Ort dieses Namens ist uns ebenso wenig bekannt wie ein Sanatorium, das dort gelegen sein soll. Sie müßten sich verbottener verheerlichen haben.

2. 27. Wenn nach den Statuten die Neuwahl des Vorstandes ordnungsmäßig beschloffen und vorgenommen worden ist, dann kann

der frühere Präsident nichts gegen die Neuwahl einwenden und muß die Bereinstimmung des Beschlusses anerkennen. Ob die Wahl in Ordnung ist, müssen Sie an Hand der Statuten feststellen.

3. A. Godesberg. Es handelt sich hierbei nicht um eine Zeitung, sondern um eine Zeitungserfordernisse.

Cheroldendorf. Wenn Sie wirklich Hühnerhälften sind, wie Sie angeben, können Sie ja selbst entsprechende Beobachtungen anstellen.

Kranz. Der Enten kann Ihnen nicht sagen, wieviel eine Kranzwaren für den Transport einer Kranzwaren beantragen kann; der gezahlte Betrag für Ihre Tätigkeit erscheint allerdings ziemlich mäßig. Wenn Sie sich event. um Begünstigung über die Höhe Ihres Gehalts an einen Herrn. Zählt die Herrschaft Ihre bezahlte Mehrleistung nicht gutwillig, dann müssen Sie Klage beim Amtsgericht erheben.

Nr. 33. Die Frau hatet nicht für die Schulden des Mannes, wenn die beiden Ehegatten im gesetzlichen Güterrecht leben, d. h. wenn sie nach 1900 ohne Errichtung eines Ehevertrages zur Ehe geschlossen sind.

Nr. 100. Wenn Sie durch die Handlungen des Betreffenden nicht geschädigt worden sind, dann hat eine Anzeige wirklich keine Berechtigung mehr und können wir Ihnen dazu nicht raten. Aus Ihren Mitteilungen vermögen wir aber auch nicht zu erfahren, ob überhaupt eine strafbare Handlung vorliegt.

2. 2. 1911. Ihre Tochter wird nach ihrer Verheiratung wohl nicht mehr in die Hofloge-Anstalt verweisen werden; Ihre bezahlte Beschäftigung wird aber auch nicht zu erfahren, ob überhaupt eine strafbare Handlung vorliegt.

Kouviere. 1) Es kommen in Ihrem Falle die deliktischen Gesetze in Anwendung, aber auch danach ist der Mann verpflichtet, für den Unterhalt seiner Familie zu sorgen und kann er dazu auch gezwungen werden. Sie müßten sich darüber in das dortige Gericht wenden und einen Rechtsanwalt, der ein Teil des Lohnes Ihres Mannes nicht ausgeschüttet, vielmehr an Sie abgeliefert wird. — 2) Ueberprüfen Sie die Adressblätter mit dünner Seilschneide. — 3) Derartige Mittel sind in jedem Haushalt bekannt.

Abonnement Godesheim. Wenn Sie sich an ein größeres Geschäft in Bonn. Man wird Ihnen dort als gewöhnlicher Preisermäßigung gewähren.

Bonn 100. Ihre Frage ist in voriger Woche beantwortet worden. Sieburg 100. Nur wenn Ihr Vater kein Vermögen besitzt und nicht selbst für seinen Unterhalt des erforderlichen Geld erwerben kann, sind Sie zur Gewährung des Unterhaltes verpflichtet. Ihr Vater wird also zunächst den Kaufpreis des Hauses von Ihrem Bruder fordern müssen.

Verurteilung. 1) Fragen Sie bei der Postdirektion an. — 2) Ja.

AufdenMarki
gehen ist oft gleichbedeutend mit sich erkalten. Darum pflegen vorsorgliche Frauen besonders bei rauhem Wetter in der Handtasche neben Portemonnaie und Schlüssel eine Schachtel Wybert-Tabletten mitzunehmen, die jede Heiserkeit im Entstehen bannen. Die Schachtel kostet in allen Apotheken nur 1 Mark und die Wirkung ist unübertroffen.

Niederlagen in Bonn: Adler-Apotheke, Belderberg, Rathaus-Apotheke, Markt 6, Viktor-Apotheke, Meckenheimerstrasse 52, Minerva-Drogerie, Lennestraße 66, Schloss-Drogerie, Stockenstrasse 21, Drogerie v. H. Strube, Dreieck 4

Emodella (Abführmittel)

Wenn die Wirkung eines bisher benutzten Mittels nachzulassen beginnt, bringt Emodella wegen seiner genau dosierten Zusammensetzung den gewünschten Erfolg, ohne den Darm irgendwie zu reizen. Ueber die Bedeutung eines zeitweiligen Wechsels des Abführmittels wird Ihr Arzt Sie gerne aufklären. Erhältlich in den Apotheken. Niederlage in Bonn: Adler-Apotheke, Belderberg 12



Neuheiten eingegangen in:

Zweispitzformen
Polichinelltoques
Poiretfaçons
Roßhaar- und Togahtüten

Damenhüte

Henriette Marx

Remigiusstraße 10.

Stipendium.

Für das laufende Halbjahr ist in meinem Institut eine Freistelle zu besetzen.

Hierauf bezügliche Gesuche sind unter ausführlicher Begründung bis zum 15. Mai zu richten an

Goerge

Inhaber der Rolshovenschen Privat-Handelsschule, Bonn, Hohenzollernstr. 4.

Meiner Rechnung des 1. d. Mai 1911. Bei Concordia, Aachenstr. 10, am Hofgarten. SchülerInnen werden jeden Monat angenommen.

Eine fast neue
Schuhmachermaschine
billig zu verkaufen.
Off. u. A. B. 55. postl. Einz. 3

Baden-Regale
mit u. ohne Schubl. Eichen.
Schrauben mit Wast, bill. ab-
zugeben. C. Bedorf, Kreuzstr. 1.

Umzugsh. zu verkaufen
verid. Möbel, Verb. Petrol-
u. Gasherd, Badmaschine u. dgl.
Rittershausstraße 5, 1. Et.

**60000 Liter
Milch täglich**

werden
gebraucht
zur Herstel-
lung der belieb-
ten Van der Bergh-
schen Margarine-Er-
zeugnisse, an ihrer Spitze
die allgemein bekannten
Marken

**Cleverstolz
und Vitello**

Stets frisch zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Eichen-Vertikow
billig zu verkaufen. Handarbeit.
Bonn, Kainstr. 18, 1. Etg.

Fast neue Schuhmacher-Maschine
billig zu verkaufen. Bonn-Str.
Clemens-Auguststraße 43.

Kl. 2tür. Kleiderschrank
zu kaufen gesucht.
Giergasse 25, Part.

**Silentium und
Nachhilfe-Unterricht**

Studentenheim
Lennestraße 28.
Direktor Naken.

**Englischen
und französischen
Sprachunterricht**

erteilen Engländer (Lehrer)
u. Frau (Parisierin), Gramma-
tik, Phonetik, Conversation,
Literatur etc.

Vorbereitung zum Abiturrexamen.
H. Smith u. Frau
Marienstrasse 2.

Engländerin

erteilt Unterricht in ihrer Mutter-
sprache. Rab. Koblenzstr. 88.

Unterricht
in Stenographie u. Maschinen-
schreiben bei mäßig. Vergütung
wird erteilt. Rab. Ernd.

Damen

welche ihre Garderobe selbst
anfertigen wollen, erlernen das-
selbe in 14 Tagen. Rab. 63.
Damen, Toni. ausg., mit lang.
Erk. und besten Empf. erteilt
Klavierunterricht
außerst gewissenhaft u. fördernd.
Preis monatlich 8 Mark. Off. u. A. B. 94. an die Exped.

**Französisch
Englisch**

ausw. von ausländ. Lehrern,
Gram., Unterh., Litter.
Berlitz-Schule

Bohne vom 1. Mai ab
Clemens-Auguststr. 32.
Frau Langen, Hebamme
Boppelsdorf.

Welch. idyllischer cand. phil.
lebt, Gemell., möchte gegen
Abend in bell. gemitt. kath.
Bürgerheim, über Einzelnes des
publ. Studiums u. allg. Bildung
etwas unterrichten?
Off. u. A. B. 425. postl. Bonn.

Raucher

Du Mont's Varinasblätter

ein besonders milder gesunder Grobschnitt-Tabak
rot Varinas 35 Pfg. schwarz Varinas 30 Pfg.
das Viertelpfundpaket

In 3 Sekunden
wächst

Kuki

jeden Stiefel
spiegelblank.

Der idealste
Schuhputz der
Gegenwart.
garantiert frei
von Terpentin
u. Säuren, her-
gestellt mit
feinstem Berger
Schutzw.

Überall erhältlich.

Alleinige Fabrikanten:

Kuki-Gesellschaft m. b. H.
vorm. Carl Mähler & Cie., Rolandseck a. Rh.



Palmato Pflanzen-Butter

Margarine ist aus garantiert reinen und feinsten Pflanzenfetten hergestellt, vorzüglich haltbar, leicht verdaulich, nahrhaft und bekömmlich. In Geschmack, Aroma und Aussehen bester

Naturbutter

gleich! Nur echt in Packungen mit dem Elefanten. Um Verwechselungen zu vermeiden achte man genau auf Packung, Marke und nachstehende Firma:

A. L. Mohr & Co. H. Altona-Bahrenfeld.

Lager und Vertreter für Bonn und Umgegend:
Heinrich Nockher, Bonn, Goebenstrasse 5, Telefon 890.



Statt jeder besonderen Anzeige.

Am 25. April 1911 verschied in Bonn sanft und gettergeben, wohl vorbereitet durch einen echt christlichen Lebenswandel

Fräulein

Josefine Neuenburg

im 72. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten
die trauernden Hinterbliebenen.

Bonn, den 28. April 1911.

Die Beerdigung, sowie die feierlichen Exequien haben in Linz stattgefunden. Die feierlichen Exequien in Bonn finden statt, am 9. Mai, morgens 9 Uhr, in St. Remigius.

Statt besonderer Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen innigstgeliebten Gatten, unseren teuren guten Vater, Schwager und Onkel, den wohlachtbaren Herrn

Jakob Mengden

Bäckereimeister
wohlvorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbekramente, im Alter von 54 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Godesberg-Friesdorf, Bonn, Köln-Ehrenfeld, Dötterdorf, den 1. Mai 1911.

Die Beerdigung findet statt Donnerstag den 4. Mai, morgens 9 Uhr. Hieran anschließend die feierlichen Exequien.

Das Jahrgedächtnis für den verstorbenen Herrn

Anton Langen

findet Donnerstag den 4. Mai, morgens 8 Uhr, in der Pfarrkirche zu Poppelsdorf statt, wozu hiermit freundlichst eingeladen wird.

Färberei, chemische Reinigung

A. Engelskirchen.

26 Brüdergasse 26.

Fernsprecher 1387.

Saubere Arbeit :: Mässige Preise.

Gegen Korpulenz

„Delat“: Mittel aus Fucus vesiculosus u. a. Seesalzen unter Zusatz von abführenden, kräftigenden und von schädlichen Chemikalien. Nur echt im Kart. m. rot. Garantiezeit. u. Firma Laboratorium Dr. Dresden. H. 2. - A. Bei Einleitung u. 2. 25 A. franco. Versand: 1. Kart. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Depots in Bonn: Apoth. am Wilhelmplatz u. Rathausapoth.

Kapital-Beteiligung

Erfahrene Fachleute, mit einigem Kapital und Terrain, suchen zur Ausbeutung eines sehr rentablen Fabrik-Geländes in der Nähe Siegburgs

Bewährtes Stärkungsmittel in allen Drogerien Normal-Fl. M. 2. - grosse Fl. M. 3. -



Frei von Alkohol, Aether, Zucker, sowie künstl. Eisensalzen. In allen Drogerien.

PERSER

Muscabad- u. Afgan-Teppiche.

Vornehmster Speise-, Herren- und Wohnzimmer-Teppich, ausserordentlich dauerhaft, sowie sonstige

Orientteppiche

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

A. Gottwald

Teppichhaus

Am Hof 5.



Rucksäcke

Gamaschen, Reiseartikel, Gummimäntel u. Pelerinen, Sport-Artikel, gymnastische Turn-Apparate etc. empfiehlt

Bonner Gummiwarenhaus

Mathias Ollendorff,

Telephon 1555, Fürstenstr. 3.

Man verlange illustrierte Preisliste gratis.

Abgepasste

1^a Bouclé-

Tapestry-

Velours-

Teppiche

und Läufer

kaufen Sie am

billigsten im

Spezial-Geschäft

A. Gottwald

Am Hof 5.

1^a Lanke

Euterknochen

hat noch abzugeben, Rittgurt

Riffendorf b. Gennep (Sieb.)

Grundstücksversteigerung zu Bornheim.

Montag den 15. Mai 1911, nachmittags 3 Uhr,

lassen die Erben des zu Lehenich verstorbenen Landwirts Herrn Heinrich Bollig zu Bornheim, in der Wirtschaft des Herrn Mettke von ihren sämtlichen in der Gemeinde Bornheim-Brenig belegenen Acker- u. Holzungsparzellen, über welche ein genaues Verzeichnis im Verkaufskataloge ausgehängt wird, öffentlich meistbietend auf 10 Zahltermine verkaufen. Lehenich, den 1. Mai 1911.

Der Königliche Notar: Reuscher.



Bei Gicht Rheuma Hexenschuss Brust-Leib-Kopf und Zahnschmerz.

Su haben bei Emil Böhringer, Dr. Otto Böhr, Apotheker, Dr. Fritz Oker, Apotheker, J. G. Zieuner & Co. J. Uhlen, Apotheker und Emil Reiser, Drogerie; in Beuel: Dr. E. Weyer, Adler-Drogerie.

Tapetenverkauf.

Zu konkurrenzlos billigen Preisen circa 10,000 Rollen Ingrain, hochmodern, von 30 Pfg. an, sonstiger Preis bis 1.20.

Eincrusta-Imitation prima Qualität, von 50 Pfg. an.

Alle anderen Tapeten, auch Oeldruck, zu Reklame-Preisen.

Bonner Tapeten-Centrale

36 Brückenstraße 36.

Bitte auf Firma und Hausnummer achten.

Gelegenheitskauf.

Gummi-Mäntel

in allen Farben

bedeutend unter Preis.

Prince of Wales

Remigiusstrasse 22.

Nieren-Leiden (Brigade Krankheit) wird b. Dr. med. V. B. Holzger, „Derniol“ Extr. bernard. comp. lib. selbst nach mehrjährigem Bestehen geheilt und der Einzelverlust z. Verändern gebracht. Vorhand. Rücken-/Armerger werden sicher beseitigt. Glas Mk. 1.20. Zu beziehen durch d. Apotheken, wo nicht, direkt durch Bernia-Verkaufsstelle München.

Sofort verlegbare

Weistannen- u. Pithypine-Hobelbord

zu wirklich billigen Preisen.

Wilh. Streck, Bonn.

zu billigsten Fabrikpreisen.

Th. J. B. Jansen

Wenzelgasse 47.

kaufen Sie am besten u. billigsten bei

E. Thomé

Bonn Markt 14

Färberei

und chemische

Waschanstalt

normals

Ed. Wintz.

Actiengesellschaft

26 Poststrasse 26, Telefon 1504

empfiehlt sich für die

Frühjahrs-Saison

für alle vorkommenden Arbeiten unter Zusicherung prompter Bedienung und tadelloser Ausführung bei mässigen Preisen.

80 eigene Läden 600 Angestellte
350 Annahmestellen.



Bonner Fußball-Verein.

Sonntag, 7. Mai 1911, 4 1/2 Uhr:

Fußball-Wettspiel um die Akademische

Meisterschaft von Deutschland.

Bonn gegen Aachen.



Mittwoch, 10. Mai, 6 Uhr, Wettspiel gegen

Liverpool.

The Northern Nomads Football-Club.

Hagen-Doktor

von Apotheker H. Hagen empfiehlt

in Flaschen, sowie ausgemessen in

jeden kleineren Quantum

Franz Josef Müller

Acherstr. 18. Fernspr. 712.

Straßen-Sekt

Sochheimer

Medizinal-Champagner

empfiehlt in 1/2 Flaschen

Mk. 1.50

Franz Josef Müller

Acherstr. 18. Fernspr. 712.

Cognac-Verschmitt

seine Qualität.

Peter 2.40 Mk. wird auch in

jeden kleineren Quantum

abgegeben. Spezial-Geschäft in

Beutchen und französischen

Cognacs und Spirituosen.

Franz Jos. Müller

Acherstr. 18. Teleph. Nr. 712

Wer

guten aus Wein gebrannten

Cognac in Flaschen, sowie in

jeden kleineren Quantum

laufen will, wende sich an das

Nähe gestern der Angeklagte, er habe im Februar 1910 mit einem früheren Bootsführer von ihm ein Abkommen getroffen, wonach dieser das Boot für den Winter überlassen habe. Dieser habe demnach auch für die Befahrung zu sorgen. Der Bootsführer bestritt dies. Er habe das Boot nur überlassen bekommen und die Hälfte des Einkommens abgeben müssen. Das Gericht erkannte auf eine Geldstrafe von 8 M. Der Angeklagte sei als Eigentümer des Bootes verpflichtet gewesen, für eine ordnungsmäßige Befahrung Sorge zu tragen.

Gebräuchlicher Artikel im Werte von 40 M. hatte ein jugendliches Dienstmädchen am 17. März bei einer Herrschaft gestohlen, nachdem ihm kurz vorher die Strafe wegen eines ähnlichen Diebstahls erlassen worden war. Das Schöffengericht verurteilte das ungetreue Dienstmädchen zu einer Gefängnisstrafe von 2 Wochen.

Oberleutnant-Assistent Suttanau, der in der am 19. Juni beginnenden Schwurgerichtsverhandlung wegen jenen Riesenuntergeschlagungen zum Nachteil der Telegrafendirektion abgeurteilt wird, ist im wesentlichen geständig. Er zeigt seit einiger Zeit ein sehr gedrücktes Wesen und weigert sich, Besuche zu empfangen. Daß er die unterschlagenen Gelder in amtlicher Eigenschaft genommen habe, bestritt Suttanau auf das allerentschiedenste.

Die Eubenicher Schützen-Gesellschaft St. Sebastian hat in ihrer letzten Hauptversammlung folgende Herren in den Vorstand gewählt: Jos. Wäberich 1. Vorsitzender, Peter Rindorf 2. Vorsitzender, Hermann Gerhardt 1. Kassierer, Mathias Rathen 2. Kassierer, Heinrich Wagner 1. Schriftführer, Bernhard Stürmer 2. Schriftführer, Rudolf Meesters Schatzwart, Math. Rathen Schatzmann, Heinrich Walbrühl Kassenverwalter und Josef Bräuer der Kassier. Es wurden neun aufgenommen 6 aktive und 18 inaktive Mitglieder.

Ein Theaterverein Orpheus-Eubenich hat sich am Sonntag gebildet. Dem neuen Verein traten sofort 17 Mitglieder bei.

Schule. Wie wir hören, hat Herr Goerge, Inhaber der Hohenlohe'schen Schulschule, für Unbemittelte eine Freistelle, die jedes halbe Jahr neu besetzt werden soll, an seiner Schule gestiftet.

Arienheller Sprudel- und Kohlenwasser-A.G. in Arienheller-Heinrichs. Das Wasserwerk hat im Jahre 1910 fünf unter den ungünstigsten Witterungsverhältnissen zu leiden. Der Reingewinn betrug insgesamt 32 538 M., worunter sich aber 29 920 M. befinden, die aus dem Vorjahre vorgetragen worden sind. In der gestrigen Hauptversammlung erklärte der Vorsitzende, es wäre zwar möglich gewesen, aus dem Reingewinn eine Dividende zu verteilen, man habe aber den Gewinn zur Verminderung der Bankschuld auf das neue Jahr vorgetragen. Die Verhältnisse der Kohlenwasser-Industrie seien sehr kritisch, die bisherige Vereinnahmung werde wohl nicht wieder zustande kommen und ein erheblicher Preisrückgang werde die Folge sein. Die Sönniger Sprudel-G.m.b.H. bei der die Gesellschaft beteiligt ist, stehe in kräftigen Verhältnissen und für das abgelaufene Jahr werde dort 10 Prozent verteilt werden. Der Absatz habe sich gegen das Vorjahr schon gesteigert und infolge der neu eingelaufenen Verbindungen seien die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr günstig.

Letzte Post.

Genua, 2. Mai. Das deutsche Kaiserpaar wird morgen nachmittag um 3 Uhr an Bord der Hohenzollern hier eintreffen und um 5 Uhr 25 Min. im Sonderzug nach Chiasso weiterfahren.

Büchsen, 2. Mai. Die Beisehung des verstorbenen Fürsten Georg wird am Freitag den 5. Mai, nachmittags 11 Uhr, in der lutherischen Stadtkirche zu Büchsen erfolgen. Als Vertreter des Kaisers wird daran Prinz Eitel Friedrich von Preußen teilnehmen.

Das Befinden des Papstes.

Rom, 3. Mai. Das Befinden des Papstes gibt zu keinerlei Besorgnissen Anlaß. Die Nacht verläuft ihm zwar einige Beschwerden; er erteilt aber täglich private und halböffentliche Audienzen.

Belgians Königin schwer erkrankt?

London, 2. Mai. Trotz der Dementis, die amtlicherseits über das Befinden der belgischen Königin veröffentlicht werden, verlautet in Brüssel, daß der Zustand der Monarchin besorgniserregend sei. Diese Gerüchte gewonnen dadurch an Wahrscheinlichkeit, daß der König nicht nur am Samstag nach London zurückgekehrt ist, sondern auch Dr. Deboeuf, der die Königin während ihrer letzten Krankheit behandelte, nach London berufen wurde. Zu dem geistigen Konflikt wurde auch ein englischer Spezialist hinzugezogen. Das Datum der Rückkehr des Königs nach Brüssel steht daher noch nicht fest.

Erkrankter Generaldirektor

Berlin, 2. Mai. Der Generaldirektor der Germania ist der „Germania“ zufolge an einer Lungenentzündung schwer erkrankt.

Die Beisehung v. Schlichtings.

Berlin, 2. Mai. Gestern nachmittag erfolgte unter außerordentlich großer Beteiligung die Beisehung des am 18. März in Konstantinopel durch einen albanischen Soldaten erschossenen deutschen Offiziers, Oberleutnant von Schlichting. Erschienen waren unter anderem Feldmarschall von der Goltz, der kommandierende General des 3. Armee-Korps, sowie eine beträchtliche Anzahl hoher Militärs. Der türkische Vizekönig, türkische und deutsche Offiziere und die Spitzen der osmanischen Kolonie gaben ebenfalls dem Zuge das Geleite.

Berlin, 2. Mai. Die Prinzessin Friedrich Wilhelm von Preußen ist von einer Lähmung erkrankt. Mutter und Kind befinden sich wohl.

Berlin, 2. Mai. Der Staatssekretär v. Riberent wird am Sonntag nach dem nächsten Baden einen vierwöchentlichen Erholungsurlaub antreten, den er in Bad Nijmegen zubringen gedenkt.

Berlin, 2. Mai. Der „Schriftsteller“ Georg Geigel, der in den Besitz eines Zettels gelangt war, dessen Inhalt er für kompromittierend für die Darmstädter Bank hielt, und mittels dessen er gegen den ehemaligen Vorstand der Bank, den Stadthalter und früheren Reichstagspräsidenten Kampf hartnäckige Erpressungsversuche unternommen hatte, wurde zu 2 Jahren Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Berlin, 2. Mai. Die in den Tagesblättern verbreitete Nachricht von einem Eingeborenenaufruhr in der Wimbagegend (Südamerica) ist amtlich bisher nicht bestätigt worden.

Berlin, 2. Mai. Unter dem dringenden Verdacht der Verschöpfung eines Kindes wurde der Regier. John Bösa verhaftet. Der Schwarze wollte das fünfjährige Kind eines Malers verschleppen, wurde aber vom Vater verfolgt und der Polizei überantwortet. Bei der Verhaftung benahm sich der Schwarze äußerst zügellos.

Königsberg, 2. Mai. In der heute abend stattgefundenen Sitzung ostpreussischer gewerblicher Kreise

ist der Provinzialverband des Hanja-Bundes begründet worden.

Elberfeld, 2. Mai. Die Direktoren von der Heiden und Engels von der Ronsdorfer Bank haben gegen das Urteil der Strafkammer, wodurch sie wegen Bilanzverschleierung und Untreue zu 6 und 4 Monaten Gefängnis und 3000 und 1000 M. Geldstrafe verurteilt wurden, Revision eingelegt.

Hamborn, 2. Mai. In der Kolonie Schmidthorst wurde nach kurzem Wortwechsel der Arbeiter Gerlona von einem Arbeitsgenossen durch einen Schuß ins Herz getötet. Der Täter wurde verhaftet.

Bern, 2. Mai. Carnegie hat dem Schweizerischen Bundesrat 850 000 Frs. für die Errichtung einer Stiftung für Lebensretter und ihre Hinterbliebenen zur Verfügung gestellt.

Strüßel, 2. Mai. Das Brandunglück in der Vorstadt Scherbeck hat nach einem heftigen Menschenleben die Familie des Meier, der Brand wird auf die Unvorsichtigkeit dieses Sohnes, der schwachsinig war, zurückgeführt.

Christiania, 2. Mai. Die Eisenbahnkommission des Storting hat den Gesetzentwurf zur Errichtung von Jungfernstetten auf Spitzbergen und in Hammerfest einstimmig zur Annahme empfohlen. Die Kosten werden auf 300 000 bis 350 000 Kronen geschätzt.

Konstantinopel, 3. Mai. Der Kriegsminister ernannte den in der letzten Zeit vielgenannten Obersten Jadi zum Generalinspektanten des Saloniki. In Komiteekreisen erregt diese Maßregel großes Aufsehen.

Konflikt zwischen Japan und Korea.

Wladivostok, 3. Mai. Die Beziehungen zwischen Japan und Korea spitzten sich immer mehr zu. Immer neue Verschörfungen werden aufgedeckt. Strafexpeditionen durchziehen das Land. Die ganze Bevölkerung ist von Haß gegen Japan erfüllt. In Dibu überfiel eine Bande Koreaner einen mit Getreide beladenen japanischen Dampfer. Sie mußten von Regierungstruppen vertrieben werden.

Das französische Altersklassengesetz.

Paris, 2. Mai. Das Gesetz über die Einführung der Arbeiter Altersklassen stößt infolge der Agitation der sozialdemokratischen Partei und des allgemeinen Arbeiter-Verbandes, sowie infolge der Ungünstigkeit der an dem Gesetz Interessierten auf lebhaften Widerstand. In einer Stadt mit 20 000 Einwohnern sind nur 37 Fragebogen, in einer anderen Stadt mit 15 000 Einwohnern sogar nur zwei Fragebogen ausgefüllt worden.

Durch die Gattin des Morbes beschuldigt.

Ostfriesen, 2. Mai. Hier wurde der Arbeiter Ehrlich durch seine Frau beschuldigt, dem Rentner Schwannke vor anderthalb Jahren ermordet zu haben. Dieser wurde damals erhängt aufgefunden, und man glaubte allgemein, daß er Selbstmord verübt habe. Ehrlich leugnet hart. Sein Selbstbildnis Grafe hat aber bereits ein umfassendes Geständnis abgelegt.

Im Tod umschlungen.

Berlin, 2. Mai. Auf eine Tragödie eigener Art läßt ein doppelter Leichensund in Treptow schließen. Zwei wurden heute morgen im Spreekanal die Leichen einer unbekannten Mädchen und eines Mannes, deren Personalien noch nicht bekannt sind, aus dem Wasser gefischt. Die Toten, die sich mit den Armen umschlungen hielten, sind beide etwa 25 Jahre alt. Die Wäsche der einen war ohne Zeichen, die der zweiten mit A. S. gezeichnet.

Raubmord.

Dresden, 2. Mai. In einem Garten in Dresden-Neustadt, der dem Grünwarenhandler Böhlert gehört, wurde gestern nachmittag in einer Tiefe von etwa 4 Metern die Leiche des Rentners Lott aufgefunden. Lott war seit dem dritten Osterfesttage verschwunden. Die Polizei hatte bereits, da er oft in die Dresdener Heide zu gehen pflegte, ein größeres Terrain derselben mit Spürhunden abgesucht, aber erfolglos. Da Böhlert längere Zeit mit dem Vermissten bekannt gewesen war und er in den letzten Tagen größere Ausgaben machte, namentlich aber seiner Braut eine Aussteuer gekauft hatte, nahm ihn die Polizei in Haft. Bei einer Hausdurchsuchung wurden bei ihm die gesamten Sparfassenbücher des Vermissten vorgefunden, von denen er bereits 1000 Mark abgehoben hatte. Trotzdem er leugnete wurde er durch die Auffindung der Leiche überführt, seinen hochbetagten Freund durch Beiliebe ermordet zu haben.

Englischer Schiffschiffen.

London, 2. Mai. Aus Thameshaven wird gemeldet, daß das Schiffschiff „Erebus“ bei Halesham-Epis gestrandet ist. Das Schiff liegt in gefährlicher Stellung. An Bord befinden sich 40 Anaben und vier Offiziere.

Wohltätige Millionenstiftung.

Lolita, 2. Mai. Marquis Jnoue steuerte mit mehreren Freunden anschließend an die Stiftung des Kaisers von einmahl Millionen Yen, zur Unterstützung ärztlicher Behandlung bedürftiger Unbemittelten, dreißig Millionen Yen (gleich über 125 Millionen Mark) zu Wohltätigkeitszwecken bei.

Ausfahrungen wegen der Waise.

Berlin, 2. Mai. Infolge der Waise sind in Groß-Berlin in 320 Vertriebe 6738 Polizeiarbeiter ausgespart, davon über 6000 auf die Dauer von drei Tagen. Die übrigen sind länger ausgespart oder entlassen worden.

Braunschweig, 2. Mai. Die Braunschweigische Landesregierung meldet: Räum Maschinenfabriken haben 3000 Arbeiter für diese Woche ausgespart, weil sie trotz vorheriger Bekanntmachung am Waisentag der Arbeit ferngeblieben sind.

Hensburg, 2. Mai. Als heute morgen die Arbeiter der Hensburger Schiffswerft auf ihren Arbeitsplätzen erschienen, wurde ihnen bekannt gegeben, daß diejenigen, die den 1. Mai gefeiert hätten, bis 5. Mai ausgespart seien. Es werden etwa 1100 Arbeiter von dieser Maßnahme betroffen.

Hensburg, 2. Mai. Nach den Hensburger Nachrichten wurden auf der Hensburger Schiffswerft 1500 Arbeiter bis zum 15. Mai ausgespart, weil sie am 1. Mai gefeiert haben.

Luftschiffahrt.

Zeppelinfahrten Friedrichshafen-Düsseldorf-Hamburg. Düsseldorf, 2. Mai. Das Luftschiff Deutschland, das heute vormittag mit drei Passagieren einen Westflugauftrag unternommen hat, wird etwa am 14. Mai die Halle verlassen und nach Baden-Baden fahren. Von dort werden Passagierfahrten unternommen. Nach etwa acht Tagen erfolgt die Rückkehr nach Düsseldorf mit Passagierwechsel in Frankfurt, wie bei der ersten Fahrt. Ob die Deutschland nach Hamburg kommt oder ein anderes Schiff, ist noch nicht entschieden. Auch ist es zweifelhaft, ob die Hamburger Halle zum Herbst, zu einer Zeit, wo die Wetterlage für Passagierfahrten noch günstig ist, fertiggestellt sein wird.

Es ist wohl damit zu rechnen, daß erst im nächsten Jahre die Verbindung Friedrichshafen, Baden-Baden, Frankfurt, Düsseldorf, Hamburg gefahren werden kann. Im nächsten Jahre wird fast in jeder Halle ein Luftschiff stationiert sein, und es können dann auf der Gesamtstrecke mehrere Luftschiffe verkehren.

Mühlhausen (Elb), 2. Mai. Oberleutnant Roser vom Feldartillerie-Regiment-Saarburg, der erst vor wenigen Tagen sein Fliegerexamen abgelegt hat, unternahm heute früh bei prächtigem Wetter einen Flug, wobei er zweimal das Dorf Habsheim kreuzte. Beim Nehmen einer Kurve über dem Habsheimer Bahnhof stürzte er nach einer halbstündigen Fahrt aus einer Höhe von 60 Meter ab. Er wurde bewußtlos aufgehoben. Sein Zustand ist hoffnungslos. Der Apparat wurde zertrümmert.

Zum Todebesturz der Brüder Matjewitsch.

Petersburg, 2. Mai. Ueber den Todebesturz der beiden Brüder Matjewitsch, zweier russischer Militärflieger wird noch gemeldet: Die beiden Flieger waren gestern morgen mit einem Meteor-Apparat zu einem Ueberlandflug aufgestiegen. Der Apparat war eigentlich nur für eine Person eingerichtet. Bei einer Wendung kippte der Apparat plötzlich um. Wie es scheint, hat sich ein Flügel aus der Verbindung gelöst. Der Apparat fiel seitlich zur Erde und beide Flieger wurden unter den Trümmern bewußtlos herabgezogen. Dem älteren Bruder war die Brust eingedrückt und das Gesicht flos gelegt, während der zweite schwere Verletzungen am Unterleib erlitt. Beide starben nach ihrer Einlieferung ins Krankenhaus.

Flieger-Unfall.

Paris, 2. Mai. Der holländische Aviatiker Wynmaelen stürzte während eines Fluges in Buc bei Versailles aus 150 Meter Höhe ab. Der Zweifelder und sein Pilot fielen glücklicherweise in einen Teich. Der Apparat zerbrach, doch erlitt Wynmaelen nur leichte Verletzungen an den Beinen.

Sturz im Geflügel.

Dough, 2. Mai. Einem gefährlichen Unfall in Dough ist der deutsche Flieger Lindpaintner wie durch einen Zufall entkommen. In einem für den Wettflug Paris-Rom-Turin bestimmten, sehr schnellen Sommereindecker verließ er um 6 Uhr den Flugplatz in Dough und erreichte um 8 Uhr das Lagerfeld von Chalons. Ueber dem Flugplatz von Dough wollte er einen verwegenen Gleitflug aus 1500 Meter Höhe ausführen. Dreißig Meter über der Erde schlug der Eindecker um, überschlug sich mehrere Male und stürzte tragend zu Boden. Zu allgemeinem Entsetzen Hetzerte der Flieger unbefehrt aus den Trümmern hervor.

Zur Lage in Marokko.

Tanger, 2. Mai. Briefe aus Alkassar, die gestern abgehandelt worden sind, melden, daß die eingeborenen Soldaten in jenem Distrikt, die unter französisch in Instrukturen stehen, gemunter haben, desertiert sind und sich weigern, unter den Franzosen Dienst zu tun. Die Nachricht, daß französische Truppen von Casablanca und Alabat nach Jem aufgebracht sind, hat alle Stämme im Gharbgebiet in Aufregung versetzt. Die Stämme rufen den heiligen Krieg aus.

Deutschlands Haltung zu Frankreichs Vorgehen.

Paris, 2. Mai. Das „Journal“ schreibt: Monis hatte gestern eine längere Konferenz mit dem französischen Botschafter in Berlin, Jules Cambon, welche sich ausschließlich mit der Haltung Deutschlands in der Marokkofrage beschäftigte. Letztere kann wie folgt zusammengefaßt werden: Deutschland erkennt durch eine Note vollkommene Frankreichs Aktionsfreiheit, den französischen Militär-Instrukturen und den fremden Kolonien in Jem Hilfe zu bringen, an. Deutschland wird seine zustimmende Haltung nur dann ändern, wenn das französische Vorgehen mit den Abmachungen von Algieras unvereinbar ist. Die deutsche Note hat weder den Charakter einer Herausforderung noch einer Warnung.

Das Aktions-Programm Frankreichs, das bereits vor zehn Tagen festgestellt worden war, wurde schon in der vorigen Woche den Mächten mitgeteilt. Die einzig mögliche Politik seit der Krise von 1905 muß darin bestehen, die Macht des Marokkan zu stärken und die Mitwirkung eines starken Sultans zu erlangen, um innerhalb des Rahmens der Algieratsakte die Interessen zu verwirklichen, welche Deutschland der französischen Republik durch das Abkommen vom Februar 1909 in formeller Weise zuerkannt hat.

Spanien, der Marokkan und Frankreich.

Paris, 2. Mai. Hier liegt die eigentümlich beruhende Meldung vor, daß der Chefkapitän Coreau darüber Klage führt, daß zwischen Spanien und dem bekannten Marokkan ein gegen die französischen Interessen gerichtetes Einvernehmen besteht, monach Alkassar von spanischen Truppen besetzt werden wird.

Marseille, 2. Mai. Von hier sind einige dreißig Offiziere und 1800 Mann verschiedener Waffen mit bedeutendem Kriegsmaterial nach Casablanca abgegangen.

Revolution in Mexiko.

Mexiko, 2. Mai. Die Aufständischen haben die Städte Durango, Toluca, Toluca und San Antonio eingenommen.

Mexiko, 2. Mai. Das Kanonenboot Tampico und Seesoldaten beteiligten sich an der Zerstörung eines scharfen Angriffs, den die Aufständischen gegen die Stadt Mazatlan unternahmen. Die Ägeln des Kanonenbootes tödten mehrere Aufständische.

New-York, 2. Mai. Wie aus Nogales (Arizona) gemeldet wird, haben die Aufständischen die Bundesstruppen in einem Treffen bei Magdalena aufgerieben.

New-York, 2. Mai. Aus Nogales (Arizona) wird gemeldet: Die Aufständischen haben angekündigt, sie würden falls der Friedensschluß bis Donnerstag nicht erfolgt sei, alle Grenzstädte angreifen. Täglich verlassen Hunderte von Amerikanern Mexiko.

Mexiko, 2. Mai. Vierzig Kilometer von Cuernavaca haben die Rebellen einen Eisenbahngang angegriffen. Dabei wurde der ehemalige portugiesische Gesandte in Mexiko, ein Japaner, zwei andere Passagiere und der Geiz der Züge getötet. Die Rebellen haben Torreon angegriffen und ein Gefecht in der Nähe von Mazatlan gehabt.

Unruhen in China.

Hongkong, 2. Mai. Die Aufständischen haben in Katschan bei Kanton vier Regierungsgebäude niedergebrannt.

Hongkong, 2. Mai. Nachrichten aus Kanton zufolge stellte die britische Landungsabteilung, die das Fremdenviertel bewacht, am Samstag vor Schanien Gefechte auf. In der Nacht vom Sonntag zum Montag unternahm die Infanterie einen erfolglosen Versuch, die Polizeistation am anderen Ufer des Kanals gegenüber Schanien in Besitz zu nehmen.

London, 2. Mai. Der Korrespondent der Daily Mail drahtet aus Hongkong: Ein aus Kanton kommender chinesischer Kaufmann erzählte, daß die Rebellen den Namen des Kaisers, das Arsenal und das Südtor angegriffen hätten. Sie marschierten durch die Straßen in Bänden von dreißig mit Revolvern und japanischen Säbeln. Der Kaufmann war offenbar organisiert. Das Südtor ist scharflich gewesen. Damit stimmt jedoch nicht die gleichzeitige Mitteilung, daß die Behörden mit den Rebellen in der Stadt fertig werden konnten. Das Innere sei in vollem Aufbruch, doch lasse sich der Umfang der Bewegung nicht feststellen, da die Telegraphen-Linien zerstört seien.

Mukden, 2. Mai. Große Mengen Revolutionäre marschieren nach Kanton, um mit den Rebellen gemeinsame Sache zu machen.

Petersburg, 2. Mai. Das in Hanau durch auswärtige Telegramme verbreitete Gerücht, in Paris werde eine Konferenz zusammengetreten, die sich mit der Aufteilung Chinas beschäftigen solle, rief bei der Bevölkerung große Erregung hervor. Der Generalgouverneur veranlaßte eine amtliche Richtigstellung, die heute in allen Zeitungen Hanaus erscheinen wird.

Von Nah und Fern.

Göteborg, 3. Mai. Baumeister Vlahheim kauft von Maurermeister J. Wallbröl in freiwilliger Versteigerung die Baustelle „Am Wasserhausen“, groß 20,98 Ar, für 6880 M. Bei demselben Verkauf erwarb Gütermakler Mayer eine Baustelle Bonnerstraße, 12,67 Ar groß, für 4000 Mark. Eine weitere Baustelle in der Burgstraße, groß von 2,46 Ar, wurde für 4500 Mark verkauft.

Göteborg, 3. Mai. Der Neupfarrer Johannes Deder aus Commern wurde zum geistlichen Lehrer am Kollegium Hubertinum und zum Subdiakon an der hiesigen Pfarrkirche ernannt.

Göteborg, 3. Mai. Durch Zwangsversteigerung fand folgender Besitzwechsel statt: Das Wohnhaus des Agenten Berg, Römerstraße 34, groß 3,50 Ar, erwarb Rentner Hölterhoff, Ruffendorf für 22 500 Mark. Das Wohnhaus Mäckerstraße 6, groß 2,85 Ar, von demselben Besitzer, ging für 17 410 M. an Frau Stord, Bonn, über. Das Anwesen des Baumeisters Westin, Königsborgerstraße 53, groß 16,02 Ar, erwarb Gütermakler Mayer von hier für 32 000 M.

Rheinbach, 3. Mai. Dem Hauptlehrer Peter Büch wurde der Adler der Inhaber des Kgl. Hausordens von Hohenzollern und der Lehrerin Helene Klein in „Heimkehrheim als Ehrengeschenk“ anbedacht. „Nachfolge Christi“ von Thomas von Kempen mit herrlichen Illustrationen verliehen.

Düsseldorf, 2. Mai. Der hiesige Junggefellensverein erlang auf dem Preisfahndelischen ersten Preis.

Niederbreisig, 2. Mai. Der hiesige M.G.M. Niederbreisig beschloß in seiner letzten Generalversammlung am 18. Juni an einem Gefängnisstrafe in Goch am der Mosel teilzunehmen. Beim Klassenfesten wird der Verein die beiden Ehre „Nordmännerlied“ von Sturm und die „Nacht“ von Abt vortragen.

Niederbreisig, 2. Mai. In der unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Stille festgelegten Gemeinderatsversammlung wurde auf Antrag des Herrn Anops die Berufung gegen die Beamtung der letzten Gemeinderatswahl (Wahl des Herrn Försters Braun) zurückgezogen. Vom Juni bis einschließlich Oktober soll ein Mithüter angestellt werden. Ueber den Ausbau der Bughochstraße als Kreisstraße und einer solchen „Oberbreisig-Franken-Königsfeld“ soll der Vorstehende die nötigen Verhandlungen mit dem Herrn Kreisbaumeister einleiten. Dem Niederbreisiger Turnverein wird der Schulplatz zum Bezirks-Turnfest zur Verfügung gestellt.

Köln, 2. Mai. Herr Kardinal und Erzbischof Fischer hat heute eine mehrstündige Erholungsreise angetreten.

Aachen, 2. Mai. Wegen Mißhandlung mit tödlichen Ausgängen verurteilte das Schwurgericht von vier Steinbrechern aus Aachen zwei zu je 10 Jahren, einen zu 9 Jahren Zuchthaus und einen zu 2 Jahren Gefängnis.

Öffentliche Wetterdienststelle.

Meteorologisches Observatorium Aachen.

Rebenstelle Bonn.

Nördl. Breite 50° 44'. Ostl. Länge v. G. 7° 6'. Seehöhe 64 m. Ortszeit 31 min. 37 sec. zurück gegen Mitteleuropäische Zeit.

Ausgabe: 3. Mai, 8½ Uhr vormittags.

Nachdruck verboten.

Beobachtungen zu Bonn.

Beobachtungszeit	Luftdruck in mm	Lufttemperatur in Grad Celsius	Absolute Luftfeuchtigkeit in mm	Relative Luftfeuchtigkeit in Prozent	Wetter	Windstärke
gestern	2 Uhr nachm. 762,8	18,2	5,6	36	wolk.	SW1
	9 Uhr abends 734,6	13,0	6,4	57	„ „	SW1
heute	7 Uhr morgens 762,5	10,1	6,3	68	Regen	NW2
Höchste Temperatur der letzten 24 Stunden						19,5 C.
Niedrigste Temperatur						5,6 „
Niederschlag gefallen in den letzten 24 „						0,0 mm
*) Die Barometerstände sind auf 0° C. Normalschwere (geographische Breite 45°) und Meeresspiegel reduziert.						

Wetterausichten für Bonn und Umgegend

bis Donnerstag abend:

Veränderliche Bewölkung, zeitweise noch Niederschläge, kühl.

Wetterverhältnisse zu Bonn:

Beobachtet: Gestern abend 2½ cm, heute früh 2½ cm.

Kufek
Kinder-
mehl
Kranken-
kost
Hervorgegeben bawährte
Nahrung.
Die Kinder gedeihen
vortrefflich dabei
u. leiden nicht an
Verdauungsstörung.

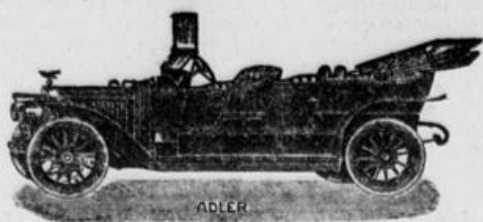
Alles neu macht der Mai
Dandlung, wenn Aukbuden, Mure
geblühte Bänder u. Federn. Reiterhüte. Türen, Möbel, Rukhliden
Marmor, Kronleuchter, Porzellanfiguren - alles Walddare - mit
Rubens Salma-Terpentin-Ölfe geremigt werden. Ein
ausgezeichnete, milde, parmaure Abheile aus solche von
Rubens Öle, aber es wohl kaum, deshalb kungen fast
alle erfahrenen Künstler schon seit Jahren nur noch
Rubens Salma-Terpentin-Ölfe mit rotem Kreuzband.

Bims die Händ mit Abrador.

Adler-Automobile 1911

stehen hinsichtlich
Elastizität, Leistungsfähigkeit
Zuverlässigkeit und Betriebssicherheit
auf höchster Stufe
der Vollkommenheit.

Neue Motoren mit gesetzl. gesch. Ventilsteuerung.



Durchschnittsleistungen:

Stenierpferde	Bremspferde
10 PS.	25-28 PS.
13 PS.	35-38 PS.
19 PS.	45-48 PS.
23 PS.	55-58 PS.
30 PS.	65-70 PS.

Typen K. L.

5 PS.	11 PS.
7 PS.	17 PS.

Verlangen Sie kostenlos neuesten Katalog.

Alleinverkauf:

Carl Voigt, Bonn, Coblenzerstrasse 16.

In Köln: Adler-Automobil-Verkaufs-Gesellschaft Voigt & Bleissem, G. m. b. H., Venloerstrasse 23.

Verdingung.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten begg. Lieferungen für den Neubau einer höheren Mädchenschule mit Pensionat für die Schwestern H. L. B. in Rheinbach sollen an leistungsfähige Unternehmer vergeben werden:

1. Äußere Fenster und Türen,
2. Fußböden,
3. Innere Türen und Fußleisten.

Die bischöflichen Angebote sind bis zum 12. Mai cr. vormittags 11 Uhr, portofrei und mit einer entsprechenden Aufschrift versehen, an den Unterzeichneten einzureichen. Die allgemeinen und speziellen Bedingungen sowie die Zeichnungen liegen vom 2. Mai cr. während der Dienststunden auf dem Büro des Baumeisters Friedmann hier selbst zur Einsicht offen. Dasselbe können auch die Angebotsunterlagen zum Preise von 1 Mk. für jedes Los in Empfang genommen werden.

Rheinbach, den 1. Mai 1911.

Der Bürgermeister: Commenmann.

Natur-Äpfelwein

glanzhell, ärztlich empfohlen.

1. Qualität der Äpfel 42 Pf. pro Hektoliter 37 Pf.
 2. " " " 35 " " " 33 Pf.
- In Gebinden von ca. 30 Liter und Fässen von 12 Hektolitern an unter Nachnahme. Für Wiederverkäufer und bei größeren Abnahmen entsprechende Rabatte.

Empfehle Probefläschen zu 12 Hektolitern.

Johannes Koltenbach
Honnelt a. Rh.

Restaurant

„Alt-Heidelberg“

Münsterplatz 23a.

Ruschank von

Dortmunder u. Münchner Bieren.

„Echt Kölsch“

aus dem Apostelnbräu, Köln-L.
direkt vom Fass.

Diners nach Wahl 1.25 und 0.80 Mk. 10 Karten 11 und 7.00 Mk.

Reichhaltige Abendkarte.

Ref.: A. Blömer.

Tomasini's

Unterrichtsschule für Tanz- und Anmutslehre
I. Ranges

Maarflachweg 12, am Hofgarten.

Unterricht in allen Tänzen wird zu jederzeit erteilt. Speziell Walzer in verschiedensten Arten. Uebernahme des Einfludieren von allen historischen und National-Tänzen für Feste, Hochzeiten etc.

— Fernsprecher 1394. —

Alt. bess. Mädchen

in all. Weiss. d. Haushalts, sowie Kochen etc. f. Stelle auf sol. in ruh. Haushalte. Würde auch Stelle in frauenl. Haushalt übernehmen, am liebsten u. auswärts, auch aufs Land. Offerten unter H. M. 50. postlagernd Oberdollenhof, Ab.

Dienstmädchen

welches kochen kann, gesucht. Konditorei Puffschlag, Paderbornstr. 20.

„Rheinlust“

Benel am Rhein.

Prachtvoller Garten, gesch. Glasbalkon und Saal, dicht am Rhein, direkt neben der Brücke, mit herrlicher Aussicht auf den Rhein und Bonn.

Spezialität: Kaffee mit eig. Gebäck.
Ausdruck von
la Dortmunder und Pilsener Bieren
sowie des besten Weizenbieres

Kulmbacher Exportbieres
unerreicht in Qualität, Wohlbelundenheit und Haltbarkeit; ärztlich empfohlen.

Diners. Souper.
Meinen prachtvollen Rhein-Saal empfehle gleichzeitig den Herren Studenten, sowie Vereinen und Gesellschaften.
Genupr. 2373.

Jos. Couellier.

Besseres Mädchen

gesucht im Bäder, Nähen und Hausarbeit, zu 3. grüßer. Kindern. Rüterstraße 42.

39. prop. Mädchen
für alle häusl. Arbeit gesucht. Rheinaffe 19.

Braves, tatkräftiges Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht. Frau E. Meiner, Rheinh. 3.

Wädchen
für alle Hausarbeit sofort gesucht. Vumoldstraße 42.

Eünftiges Mädchen
welches den Haushalt versteht, sucht Stelle am liebsten in staatl. Haush. bis 20. Mai. Näh. Benel, Rheinstraße 3.

Zuverlässiges Putzmädchen
für taatliche Arbeit. Zu erfragen in der Expedition.

In kleinen Mädchen v. Lande
mit aut. Besen, gesucht. Borh. 9-3 Uhr. Näh. in der Exped.

2 brave fleißige Mädchen
gesucht: eins für Küchenarbeit, ein jüngeres als Zweitmädchen. Näh. in der Expedition.

Wädchen
für alle Hausarbeit gesucht. Rheinaffe 19.

Suche 1. meine 18j. Tochter, w. die hoh. Mädchenschule absol. Kenntnisse in aut. Gänge zur Erlern. d. besseren Küche u. des Haushalts oder als Kinderfräulein bei Familien-Anst. Off. u. E. 1774. an Antonen-Exped. 53 Elven, Solingen erb.

Jung. kath. Mädchen
für Sommerarbeit sofort gesucht. Jahreslohn. 20 Mk. monatlich. Frau Wiesel, Rheinstraße 24, 1. Etg.

Evangel. Mädchen
15-18 J., in h. Haush. gesucht. Paderbornstr. 24, 1. Etg.

Eünft. Weibsmädchen
für Herrenhemden gesucht. 2. Bazarstr. 7.

Properes Mädchen
für alle Haus- und Küchenarbeit zum 16. Mai gesucht; muß auch waschen. Schloßstraße 43.

Junges Mädchen
vom Lande sofort gesucht. Weidenstraße 4, 1. Etg.

Bess. evgl. Mädchen
23 Jahre, welches schon in bei. Häusern arbeits hat, sucht Stelle als Zimmermädchen hier oder auswärts für 1. Juni. Off. u. E. 4. an die Exped.

Sehr sauberes Stundenmädchen
von 8-4 Uhr 3 Uhr gesucht. Rheinstraße 29, 3. Etg.

Properes, fleißiges Mädchen
vom Lande für nachm. u. ein bess. Zweitmädchen f. kleine Weibsmädchen f. Stenier. 5, 2. Etg.

Sauber. Mädchen
gegen hohen Lohn gesucht. Benzstraße 50.

Ich suche für kinderl. herrsch. Haushalt (Sommer Land, Winter Köln) zuverlässige Köchin

die etwas Hausarb. übern., u. bess. Zweitmädchen das besorgen, nähen und bedienen kann. Beding. freundliches Wesen und saubere. Hoher Lohn. Eintritt 7. Mai.

Frau Karola Küstner-Kühn, Stollendorferstr. 20. Bureau: Kesselfgasse 11, 2. Quertstraße Bonn-Benzelgasse.

Dienstmädchen
bei hohem Lohn gesucht. Rüterstraße 42, 2. Part.

Unabhängige Frau
zum Ausstricken d. Kleider. Wegweiser gel. Maarstraße 1.

Victoria

Gangolfstraße 5, am Bahnhof.

Eleganteste und vornehmste Lichtbildbühne Bonns.

Außer unserem hervorragenden Programm

Nur 3 Tage

Der

Deutsch-Dänische Krieg 1864

Großes Kriegs-Schauspiel in 2 Akten.

Instrukteur: Urban Gad, der erfolgreiche Schöpfer von „Abgründe“.

Haupt-Personen:

Selix Herr Carlo Wieth.
Der Hauptmann Herr Ström.
Der Rügelmann Herr H. Neergard.
Ein Bauer auf der Insel Allen Herr Poff-Nielsen.
Die Tochter des Bauern Frau Thora Meincke.

Theater.

Bonner Stadt-Theater.

Mittwoch den 3. Mai.
Anfang 7 1/2, Ende gegen 10 1/2 Uhr.
1. Gastspiel des Kleinen Theaters zu Berlin.

— Gastaufführung. —

I. Klasse.
Savoy von Rudw. Thoma.

Nur ein Traum.
Aufführung von Gotthard Schmidt.

Reihe der Plätze: 1. Rang und 1. Sperrplatz 3.40 Mk. einschließlich Kartensteuer.

Vorverkauf bei Weber, Rüterstraße 1.

Für ein hiesiges kaufm. Büro wird per sofort ein tüchtiger zuverlässiger Mann für

Registrierung und Post-Expedition

gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter J. 884. an die Expedition.

Tüchtige Rockarbeiter

sofort gesucht.

Gebrüder Herz Gerhard von K. Straße 6.

Kostümarbeiterin
und Zuarbeiterinnen gesucht. Gerbenstr. 31, E. Bied und H. Seul, Damenkonfektion.

Verkäuferin
sofort gesucht. Grammophon-Gesellschaft, Paderbornstr. 23.

Bügelheilmädchen
sof. gef. Weidenstr. 9, 1.

Haushälterin
in frauenlosen Haushalten gesucht. Die Stelle muß in allen Arbeiten selbständig u. selbst. Alters 18. Off. u. E. 1088. a. d. Exp.

Zweitmädchen
gesucht, das schon in besseren Häusern war. Paderbornstr. 23.

Kostümarbeiterinnen
gesucht. H. Fischer, Rüterstraße 13.

Saub. fleiß. Mädchen
nicht über 19 Jahre alt, zu 2 Damen gesucht. Paderbornstr. 23.

Dienstmädchen
sofort gesucht. Bonnstraße 33, 1. Etg.

Sauberes Mädchen
für alle Hausarbeit. Paderbornstr. 23.

Junge Frau
sucht Kunden im Putzen für ganze und halbe Tage. Sandstraße 12, Hinterhaus.

Properes Mädchen
gesucht, Buchführung, tägliche, Wäsche aus dem Hause. Münsterplatz 26.

Junge Frau
sucht Stundenarbeit. Benel, Rheinstraße 46.

Älteres Mädchen
sucht Beschäftigung für ganze Tage. Dorotheenstraße 21.

Besseres, junges Mädchen

mit gut. Zeugnissen sucht Stelle zum 15. Mai in einfachem herrsch. Hause. Offerten unter H. 2. 500. postl. Expel.

Gebildetes Fräulein, kath. 24 Jahre alt, welches die bürgerliche Küche versteht und nähen kann

judet Stelle
1. weit. Ausbildung in der fein. Küche, wo Dienstmädchen vorkommen. Familienanschluss erwünscht. Offerten unter E. 2. 100. an die Expedition.

Tüchtige, selbständige Verkäuferin
für größere Feinbäckerei und Konditorei gesucht. Nur solche, welche mit besserer Kundenkenntnis umgehen können und ähnliche Stellung mit besten Zeugnissen bereits inne hatten, wollen sich melden. Offerten unter D. D. 396. an die Expedition.

Properes Person
sucht Stelle für Kinder oder alt. Dame zum Ausfahren. Kesselfgasse 23, Hinterhaus.

Tücht. Mädchen für Küche u. Hausarbeit
und jüngeres Zweitmädchen

zu einem Kinde gesucht. Bornheimerstraße 21.

Besseres Zweitmädchen
gewandt und sauber sofort gesucht. Kronprinzenstraße 12.

Gefucht von älterer alleinst. Dame auf Etage in herrsch. Hause durchaus zuverlässige

Köchin
welche etwas Hausarbeit mit übernimmt. Hilfe vorhanden. Off. u. E. 31. an die Exp.

Nach Godesberg nach junges Ehepaar zum 1. Juni ein

Mädchen
für Küche u. alle Hausarbeit, nicht unter 20 Jahren. Zu meld. vormittags und nachmittags bis 5 Uhr und abends nach 7 Uhr. Rüterstraße 8.

Wäscherinnen
gesucht. Godesberg-Rüngsdorf. Rüterstraße 17.

Eünftige Köchin
mit aut. Empfeh. für herrsch. l. Haush. geg. hoh. Lohn p. 1. Juni gef. Dritt. u. Zweitmäd. vork. Frau Wallerstein.

Köchin
mit aut. Empfeh. für herrsch. l. Haush. geg. hoh. Lohn p. 1. Juni gef. Dritt. u. Zweitmäd. vork. Frau Wallerstein.

Köchin
mit aut. Empfeh. für herrsch. l. Haush. geg. hoh. Lohn p. 1. Juni gef. Dritt. u. Zweitmäd. vork. Frau Wallerstein.

Köchin
mit aut. Empfeh. für herrsch. l. Haush. geg. hoh. Lohn p. 1. Juni gef. Dritt. u. Zweitmäd. vork. Frau Wallerstein.

Köchin
mit aut. Empfeh. für herrsch. l. Haush. geg. hoh. Lohn p. 1. Juni gef. Dritt. u. Zweitmäd. vork. Frau Wallerstein.

Köchin
mit aut. Empfeh. für herrsch. l. Haush. geg. hoh. Lohn p. 1. Juni gef. Dritt. u. Zweitmäd. vork. Frau Wallerstein.

Köchin
mit aut. Empfeh. für herrsch. l. Haush. geg. hoh. Lohn p. 1. Juni gef. Dritt. u. Zweitmäd. vork. Frau Wallerstein.

Köchin
mit aut. Empfeh. für herrsch. l. Haush. geg. hoh. Lohn p. 1. Juni gef. Dritt. u. Zweitmäd. vork. Frau Wallerstein.

Köchin
mit aut. Empfeh. für herrsch. l. Haush. geg. hoh. Lohn p. 1. Juni gef. Dritt. u. Zweitmäd. vork. Frau Wallerstein.

Köchin
mit aut. Empfeh. für herrsch. l. Haush. geg. hoh. Lohn p. 1. Juni gef. Dritt. u. Zweitmäd. vork. Frau Wallerstein.

Bonner Männer-Gesang-Verein

Protector: Se. Kgl. Hoheit Prinz Heinrich von Preussen.

Sonntag den 7. Mai 1911, abends 6 1/2 Uhr, in der Beethovenhalle:

Wohltätigkeits-Konzert

zum Besten des Vereins
::: Arbeiterinnenwohl zu Bonn :::
unter Mitwirkung von Fräulein

Elly Mey.

Programm:

1. „Es muss doch Frühling werden“ J. Brambach.
2. a) Variationen Gdur . . . L. v. Beethoven.
b) Chaconne Gdur . . . G. F. Handel.
3. a) „Am Feldweg“ . . . J. Hagemann.
b) „Alte liebe Heimat“ . . . Fr. Ullrich.
4. a) Rondo . . . W. A. Mozart.
b) Schummerlied . . . R. Schumann.
c) Ständchen . . . Schubert-Liszt.
5. a) „Am Ammersee“ . . . G. Langer.
b) „Kamerad komm“ . . . A. Klughardt.
6. a) Berceuse . . . Fr. Chopin.
b) Scherzo B moll . . . Fr. Hummel.
7. a) „Die Rose im Tal“ . . . F. Hummel.
b) „Klage“ . . . F. Krakamp.
8. „Ein Jäger aus Kurpfalz“ A. von Othegraven.
9. Faust-Walzer . . . Gounod-Liszt.
10. „Warnung vor dem Rhein“ M. Neumann.

Konzertflügel: Steinway.

Alle Chöre singt der Verein zum ersten Male!
Ende nach 8 Uhr.

Nam. Eintrittskarten zu 2.20, 1.65, 1.10 M. und 50 Pf. (mit Steuer) sind in der Musikalienhandlung Weber, Fürstenstrasse, und abends an der Kasse zu haben.

Rheinhotel Dreesen

Godesberg-Rüngsdorf.

Heute Mittwoch Anfang der

Mittwoch-Kurkonzerte.

Inhaber von Kur- und Saison-Karten Eintritt frei.
— Eintritt 50 Pf. —

Jugendkarten 4 Mk. Halbbildungskarten 2 Mk.
Abends von 7 1/2 Uhr an **Frei-Konzert.**
bis 10 Uhr.

Witwe sucht Stelle für nachmittags zu Kindern. Rüterstraße 13, Dinter. Wani.

Dienstmädchen
sofort gesucht. Rüterstraße 31.

Gust. Mühlenthal

12 Friedrichsplatz 12.

Um meine guten Qualitäten bei der werten Kundschaft einzuführen, empfehle alle Waren ohne jede Ausnahme

zu eingezeichneten Preisen.

Es werden keine sogenannten Vorkartikel, sondern das ganze Lager

gleichmässig billig verkauft.

Ersparnis wie folgt:

Damenwäsche

Elegante Hemden 3.20 2.65
Elegante Hemden 3.00 2.45
Elegante Hemden 2.95 2.25
Pariser Hemden 7.50 3.95

Einen Posten Muster-Machthemden

sonst jeht 3.00
jeht 3.45
4.25
4.50
4.25
4.80
5.25

Großer Posten

jeht 3.00
3.45
3.60
3.50
3.90
4.25

Unterrocke

Elegante weiße Seftonröcke 8.50 6.90
Elegante Anstands-röcke 3.50 2.95
Weiße Anstands-röcke 2.35 1.95
Piqué-Anstands-röcke 2.55 2.25

Unterrocke farbig

farbig. Walchrock 2.75 1.75
farbig. Walchrock 3.00 2.25
Schwarz-weiß eleg. 4.80 3.65
Moire schwarz 6.90 5.00
Moire schwarz 7.50 5.75
Alpaca farbig 6.90 5.20
Eleg. Unterrocke v. 6.90 bis 9.75

Damen-Strümpfe

Cachemir, engl., lang jeht 1.16
Baumwolle jeht 0.50
Ein Polten, geflickt, zum Ausluchen jeht 0.95

Seidenbatist mit Tupfen Dgd. 3.90 3.06

Weiße Chiffon Dgd. groß 2.40 1.80
Weiße Cinon Dgd. 2.10 1.80
Macco Dgd. 2.40 2.10
Reinlein. Batist 1/2 Dgd. 1.90 1.45
Reinlein. Batist m. gefl. Edd. 1/2 Dgd. 3.00 2.40
Bielef. Herrentuch. Dgd. 7.20 5.80

Seidenbatist mit Tupfen Dgd. 3.90 3.06